

PRESSEINFORMATION

**IMPFFEN FÜR AFRIKA, 14.-20.5.2018 – Mehr als 140 Tierarztpraxen in ganz Österreich nehmen an der bundesweiten Aktion von *Tierärzte ohne Grenzen* teil. Diese steht heuer im Zeichen der Tuberkulosebekämpfung bei Elefanten und bedrohten Wildtieren.**

*Wer in der Aktionswoche sein Haustier in einer der teilnehmenden Tierarztpraxen impfen lässt, leistet direkte Hilfe für Elefanten in Not. Denn Österreichs Tierärzte spenden die Hälfte ihres Impfhonorars an das Hilfsprojekt „Fight back Tuberculosis“ und ermöglichen damit die Entwicklung neuer Diagnoseverfahren zur Früherkennung von Tuberkulose bei Elefanten. Moderator Christian Clerici unterstützt die Aktion.*

Tierarztpraxen in ganz Österreich stellen sich Mitte Mai wieder in den Dienst von *Tierärzte ohne Grenzen* und spenden die Hälfte ihres Impfhonorars für diese internationale Hilfsorganisation (Download der Liste aller Teilnehmer nach Bundesland unter [www.vsf.at/fileadmin/IFA2018/Teilnehmer\\_2018.pdf](http://www.vsf.at/fileadmin/IFA2018/Teilnehmer_2018.pdf)).

Das diesjährige Hilfsprojekt „Fight back Tuberculosis“ widmet sich der Tuberkulosebekämpfung bei Elefanten. Tuberkulose ist die gefürchtetste Infektionskrankheit beim Elefanten. Das Problem: Bis heute gibt es keine verlässliche „Goldstandard-Methode“, um Tuberkulose beim Elefanten rasch und sicher diagnostizieren zu können.

Ass. Prof. Dr. Dagmar Schoder, Präsidentin von *Tierärzte ohne Grenzen Österreich*: „Überall dort, wo Mensch und Dickhäuter auf engem Raum zusammenleben, kann es zur Übertragung des tödlichen Krankheitserregers kommen. Besonders betroffen sind Arbeitselefanten im asiatischen Raum. Wir befürchten, dass sich die Tuberkulose auf wildlebende Elefantenpopulationen oder vom Aussterben bedrohte Nashörner ausbreiten könnte.“

## ENTWICKLUNG NEUER DIAGNOSEVERFAHREN

*Tierärzte ohne Grenzen* arbeitet gemeinsam mit seinem Forschungspartner Christian Doppler-Labor Monitoring mikrobieller Kontaminanten (CD-MOMIKO) an der Entwicklung einer hochsensitiven Probenaufbereitungs- und Nachweismethode in Rüsselkulturen von Elefanten. So können Tuberkuloseerkrankungen frühzeitig erkannt, infizierte Tiere rasch einer Therapie zugeführt und eine Ausbreitung der Tuberkulose auf wildlebende Elefantenbestände und vom Aussterben bedrohte Nashornbestände verhindert werden.

Dank der Sponsoren Richter Pharma und Royal Canin, die auch heuer wieder sämtliche Kosten für Druck und Versand von „Impfen für Afrika“ übernehmen, garantiert *Tierärzte ohne Grenzen*, dass alle Spenden zu 100% dem diesjährigen Hilfsprojekt zugutekommen.

TV-Moderator Christian Clerici ist langjähriger Botschafter von *Tierärzte ohne Grenzen* und beschreibt die Gründe für sein Engagement so: „Ich bin ein Mensch, der gerne hilft und teilt. Bei der Aktion ‚Impfen für Afrika‘ nutze ich die Gelegenheit, meine Person aktiv einzubringen, selbst mit meiner Präsenz für die Sache zu werben und Stimmung zu machen. Dieser Einsatz liegt mir deshalb so am Herzen, weil *Tierärzte ohne Grenzen* sowohl Tieren, als auch Menschen hilft und der langjährige Kontakt zu dieser Organisation mein gutes Gefühl für die Sache abrundet.“

Unterstützt wird die Aktion nicht nur von Moderator und Entertainer Christian Clerici, sondern auch von Bettina Assinger, Schauspieler Stefano Bernardin, Opern-Legende José Carreras, Schauspielerin Susanna Hirschler sowie SOKO-Donau-Star Lilian Klebow. Alle prominenten Unterstützer sind unter [www.vsf.at/3.0.html](http://www.vsf.at/3.0.html) zu finden.

Helfen können alle Hunde- oder Katzenbesitzer, die ihre Vierbeiner in der Aktionswoche vom 14. bis zum 20. Mai in einer der teilnehmenden Tierarztpraxen impfen lassen. Die Veterinärmediziner spenden 50 Prozent ihrer Einnahmen für die Bekämpfung von Tuberkulose bei Elefanten. Eine Liste der teilnehmenden Tierärzte findet man auf der Website: [www.vsf.at](http://www.vsf.at)

## **Über den Verein Tierärzte ohne Grenzen**

*Tierärzte ohne Grenzen Österreich ([www.vsf.at](http://www.vsf.at)) tritt dafür ein, die Entwicklungszusammenarbeit um den wissenschaftlichen Zugang zu ergänzen, innovative technische Lösungen zu entwickeln und beim Aufbau von Wissenschafts- und Technologiekapazitäten zu helfen. Mit dem Ziel der Bekämpfung von Zoonosen, von Tier zu Mensch und von Mensch zu Tier übertragbaren Infektionskrankheiten, und der Verbesserung von tierischen Erzeugnissen trägt der Verein zur Ernährungssicherheit und zur besseren Gesundheit von Mensch und Tier bei.*

++ENDE++++ENDE++++ENDE++

Alle Pressedownloads von *Tierärzte ohne Grenzen* finden Sie in druckfähiger Qualität unter [www.vsf.at/pressedownloads.0.html?&L=0](http://www.vsf.at/pressedownloads.0.html?&L=0).

### *Bildtexte:*

Bild 1: Lilian Klebow und Christian Clerici sind schon lange engagierte Botschafter von IMPFEN FÜR AFRIKA.

Bild 2: Ein mögliches Infektionsszenario: Ein an Tuberkulose erkrankter Mensch scheidet den Erreger via Auswurf aus. Der Elefant nimmt das TBC-positive Sputum über den Rüssel auf.

Bild 3: Das asiatische Nashorn ist vom Aussterben bedroht. Eine Tuberkuloseepidemie hätte fatale Folgen.

### *Copyright (Abdruck honorarfrei)*

Bild 1: Tierärzte ohne Grenzen/Fritz Novopacky

Bild 2: Tierärzte ohne Grenzen/Prof. Christine Iben

Bild 3: Tierärzte ohne Grenzen/Prof. Wolf-Dieter Rausch

### *Für Rückfragen:*

**Ass. Prof. Dr. Dagmar Schoder**, Tierärzte ohne Grenzen, Tel.: 0664/6219307,  
[dagmar.schoder@vsf.at](mailto:dagmar.schoder@vsf.at)